



Gemeinde
Othmarsingen

Winter Traktanden 2015 Gemeindeversammlungen



Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Othmarsingen

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2015
2. Kreditabrechnung für die Erneuerung Kanalisation Schulrain – Schulhausplatz
3. Verpflichtungskredit für die Sanierung der Halle und Garderobe 2000
4. Verpflichtungskredit für die technischen Untersuchungen der Deponien in der Kiesgrube «Höllli», in der alten Kiesgrube «Hübel» und der verfüllten Mulde «Vorem Birch»
5. Budget 2016 mit Steuerfuss von 110 %
6. Verschiedenes



Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2015
2. Budget 2016
3. Verschiedenes



Die Unterlagen zu den Traktanden können ab 30. Oktober 2015 bei der Gemeindekanzlei (Budget bei der Finanzverwaltung) eingesehen werden.

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2015

Das Protokoll über die Verhandlungen der letzten Einwohnergemeindeversammlung kann auf der Gemeindehomepage oder bei der Gemeindekanzlei Othmarsingen in gedruckter Form bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Kreditabrechnung für die Erneuerung Kanalisation Schulrain – Schulhausplatz

Am 13. Juni 2014 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung den Verpflichtungskredit für die Erneuerung Kanalisation Schulrain – Schulhausplatz von CHF 300 000.–. Das finanzielle Ergebnis sieht wie folgt aus:

Bruttoanlagekosten	CHF 210 736.30
Verpflichtungskredit	CHF 300 000.00
Kreditunterschreitung	CHF –89 263.70

Folgende Umstände führten zu diesen Minderkosten:

- Der Kanalisationsstrang beim Schulhausplatz ab KS 244 bis Einlaufschacht beim Blumenrain musste nicht erneuert werden, da er stillgelegt werden konnte.
- Die Wasserleitung beim Anschluss Hölli musste nicht umgelegt werden.
- Die Sockelmauern im Schulrain wurden nicht erneuert.
- Das Berstlining-Spezialverfahren konnte günstiger ausgeführt werden.

Antrag

Die Kreditabrechnung für die Erneuerung der Kanalisation Schulrain – Schulhausplatz sei zu genehmigen.



Traktandum 3

Verpflichtungskredit für die Sanierung der Halle und Garderobe 2000

Die Gemeinde hat einen Investitionsplan für alle Immobilien im Bereich der Schule erarbeitet. Sämtliche Gebäude wurden durch die Bhend Reihlen Architekten GmbH, Oftringen, eingehend untersucht. Die folgenden Sanierungsmassnahmen stehen kurz-, mittel- und langfristig an:

- Sanierung Heizung altes Schulhaus und Heizungszentrale Mehrzweckhalle
- Erneuerung Gebäudehülle altes Schulhaus
- Teilweise Innenrenovation altes Schulhaus
- Sanierung Halle und Garderobe 2000

- Innenrenovation Mehrzweckhalle inkl. Garderoben und Duschen
- Umgebung Mehrzweckhalle und Halle 2000 (roter Platz)
- Gebäudehülle Mehrzweckhalle (Fenster)
- Sanierung/Ersatz Kindergarten Waldrüti

Mit 1. Priorität sollen in Absprache mit der Schule und den Vereinen die Mängel der Halle und Garderoben 2000 behoben werden.

Hauptmängel

Die Hauptmängel der Halle 2000 sind folgende:

- Halle überhitzt sich
- Halle kann nicht genügend be- und entlüftet werden (vorhandene Luftmenge über Lüftungsanlage 600 m³, notwendige Luftmenge 2000 m³)

- Sonnenschutz funktioniert nicht richtig
- Mängel gemäss BfU-Bericht (Türen usw.)
- Fassadenschäden

Die Garderobe mit Duschanlage der Halle 2000 weist folgende Hauptmängel auf:

- Duschen funktionieren nicht richtig
- Böden nicht rutschticher
- Ungenügende Be- und Entlüftung
- Defekte Fenster

Lösungsansätze Be- und Entlüftung der Halle 2000

Zur nachhaltigen Verbesserung des Raumklimas in der Halle 2000 wurden durch einen Lüftungsingenieur verschiedene Lösungsansätze geprüft:

Traktandum 3 *Fortsetzung*

Nur Regeltechnik

Die Regelfunktionen der Heizung/Lüftung werden erneut kontrolliert und bei Bedarf angepasst.

Regeltechnik, Beschattung

Zusätzlich zur Kontrolle und Anpassung der Regelfunktionen der Heizung/Lüftung wird auf der Ost- und Westfassade eine effektive Beschattung angebracht. Die effektive Beschattung verhindert ein Aufheizen der Turnhalle.

Regeltechnik, Beschattung, Fenster

Neben der oben beschriebenen Variante «Regeltechnik, Beschattung» werden zusätzlich noch grosse (Dach-)Fenster eingebaut, die geöffnet werden können.

Neue Lüftungsanlage

Die gesamte Lüftungsanlage wird demontiert und durch eine deutlich leistungsstärkere Anlage ersetzt. Die neue Anlage wäre auf einen Luftvolumenstrom von rund 2000 m³/h auszulegen. Neben dem Lüftungsgerät sind auch Lüftungskanäle, Auslässe, Aussenluftfassungen und evtl. auch die Gebäudeautomation zu ersetzen.

Neue Lüftungs- und Kälteanlage

Neben der oben beschriebenen Variante «neue Lüftungsanlage» wird zusätzlich noch eine Kälteanlage installiert. Mit der Kälteanlage könnte die Zuluft und damit die Turnhalle aktiv gekühlt werden.

Neue Lüftungs- und Kälteanlage, Beschattung, Fenster

Neben der neuen Lüftungs- und Kälteanlage werden auch die Beschattung und die (Dach-)Fenster, die geöffnet werden können, realisiert.

Die Variante «Regeltechnik, Beschattung, Fenster» weist das beste Kosten-/Nutzen-Verhältnis auf. Der Nachteil dieser Variante ist, dass keine aktive Kühlung erfolgt.

Sanierungsprojekt

Halle 2000

- Sanierung der Aussenfassade
- Neuer Sonnenschutz, bestehend aus vertikalen Schiebläden mit Steuerung
- Einbau von grossen (Dach-)Fenstern, die geöffnet werden können
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Garderobe der Halle 2000

- Ersatz der bestehenden Lüftungsanlage
- Bodenbelag mit Gleitsicherheit ausbilden
- Fensterersatz
- Wassermenge und Wasserdruck der Duschen erhöhen
- Diverse Unterhaltsarbeiten

Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Halle und Garderobe 2000 betragen CHF 560 000.– inkl. MwSt.

Antrag

Für die Sanierung der Halle und Garderobe 2000 sei ein Verpflichtungskredit von CHF 560 000.– inkl. MwSt. (Preisstand September 2015, zuzüglich allfällige teuerungsbedingte Mehrkosten) zu genehmigen.



Traktandum 4

Verpflichtungskredit für die technischen Untersuchungen der Deponien in der Kiesgrube «Höllli», in der alten Kiesgrube «Hübel» und der verfüllten Mulde «Vorem Birch»

Im Gemeindegebiet von Othmarsingen sind im Kataster der belasteten Standorte drei Ablagerungsstandorte als untersuchungsbedürftig eingestuft. Alle drei Deponien wurden in ehemaligen Kiesgruben oder Geländemulden angelegt. Die verfüllte Mulde «Vorem Birch» und die Deponie in der Kiesgrube «Höllli» liegen innerhalb des Siedlungsgebietes, die Deponie in der alten Kiesgrube «Hübel» liegt etwas südlich des Dorfes im Landwirtschaftsgebiet.



Verfüllte Mulde «Vorem Birch»

Der Ablagerungsstandort verfüllte Mulde «Vorem Birch» wurde von ca. 1944 bis ca. 1965 als Deponie für Kehricht, Bauschutt und Aushub betrieben. Nach Betriebsende wurde die Deponie mit einer Erdschicht überdeckt. Beim Bau einer Zivilschutzanlage und von Alterswohnungen ca. 1984 wurde ein Teil des Deponiekörpers ausgegraben und entsorgt.

In der Deponie wurden bis ca. 1970 vor allem Hauskehricht, unverschmutzter Aushub und Bauschutt abgelagert.

Basierend auf den Erkenntnissen aus der bisherigen Untersuchung ist zu schliessen, dass die Möglichkeit einer Belastung der Schutzgüter Grundwasser und Luft und somit eine Gefährdung der Umwelt besteht.

Deponie in Kiesgrube «Höllli»

Der Ablagerungsstandort Deponie in der Kiesgrube «Höllli» wurde von ca. 1920 bis 1965 als Deponie betrieben. Nach Deponiebetrieb wurde die Fläche der Natur überlassen, heute stellt sie eine bewaldete Böschung dar.

Aus der bisherigen Untersuchung geht hervor, dass durch die Deponie die Möglichkeit einer Belastung des Schutzgutes Grundwasser sowie des Schutzgutes Boden und somit eine potenzielle Gefährdung der Umwelt gegeben ist.

Deponie in alter Kiesgrube «Hübel»

Der Ablagerungsstandort Deponie in der alten Kiesgrube «Hübel» wurde von ca. 1940 bis 1965 privat gelegentlich als Deponie für Hofabfälle (Kehricht, Sperrgut, Grünabfälle, Lesesteine) betrieben. Nach Deponiebetrieb wurde die Fläche der Natur überlassen. Heute besteht eine bewaldete Böschung auf der Verdachtsfläche.

Aus der bisherigen Untersuchung geht hervor, dass durch die Deponie die Möglichkeit einer Belastung des Schutzgutes Grundwasser und somit eine Gefährdung der Umwelt gegeben ist.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund der Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen kommt die Abteilung für Umwelt des Departements Bau, Verkehr und Umwelt

zum Schluss, dass genauer untersucht werden muss, ob von den Standorten eine Gefährdung auf die Schutzgüter Grundwasser, Boden oder Luft ausgehen kann. Daher sind detaillierte, technische Untersuchungen notwendig.

Kosten

Der Kanton beteiligt sich zu 30 % an den erforderlichen Kosten zur Untersuchung, Überwachung und Sanierung von ehemaligen Deponien mit einem wesentlichen Anteil Siedlungsabfälle, auf die seit dem 1. Februar 1996 keine Abfälle mehr gelangt sind. Dies unter der Einschränkung, dass mit der Sanierung bis Ende 2017 begonnen werden muss.

Zusätzlich beteiligt sich der Bund ohne terminliche Vorgaben zu 40% an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von Deponien, auf denen ein wesentlicher Anteil Siedlungsabfälle abgelagert wurde. Die restlichen 30 % sind gemäss dem Verursacherprinzip bei ehemaligen Gemeindedepo- nien durch die Gemeinde zu tragen. Diese ist in der Regel auch massnahmenpflichtig und muss die Massnahmen vorfinanzieren.

Die Kosten für die technischen Untersuchungen belaufen sich auf CHF 68 200.– inkl. MwSt.

Antrag

Für die technischen Untersuchungen der Deponien in der Kiesgrube «Höllli», in der alten Kiesgrube «Hübel» und der verfüllten Mulde «Vorem Birch» sei ein Verpflichtungskredit von CHF 68 200.– inkl. MwSt. (Preisstand Juni 2015, zuzüglich allfällige teuerungsbedingte Mehrkosten) zu genehmigen.

Traktandum 5

Budget 2016 mit Steuerfuss von 110 %

Der vollständige Auszug des Budgets kann bei der Finanzverwaltung Othmarsingen bzw. auf der Gemeindeforum bezogen werden.

Das Budget 2016 geht von einem unveränderten Steuerfuss von 110 % aus. Das operative Ergebnis beträgt ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen CHF –348 300.00. Nach Entnahme aus Aufwertungsreserve für die erhöhten Abschreibungen gemäss HRM 2 präsentiert sich die Erfolgsrechnung ausgeglichen.

Für 2016 muss die Gemeinde Othmarsingen aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage gemäss kantonalen Prognose mit einem Rückgang der Unternehmenssteuern sowie mit einer Stagnierung der Einkommens- und Vermögenssteuern rechnen. Gleichzeitig kämpft die Gemeinde mit zunehmenden, extern auferlegten Kosten.

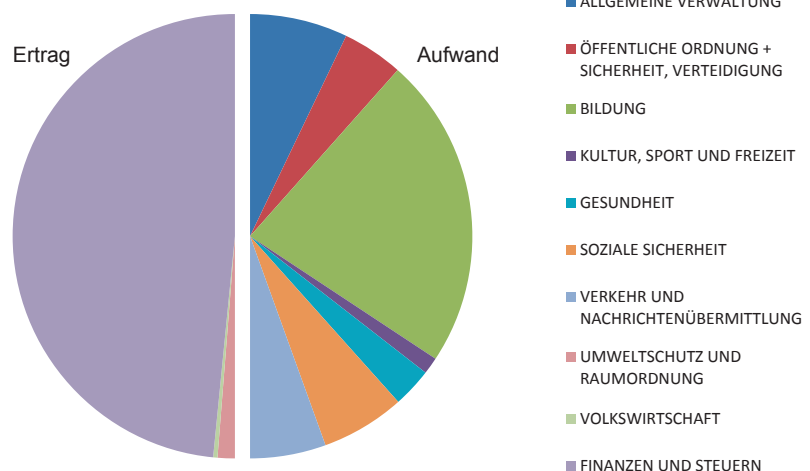
Beispielsweise steigen die Schulgelder durch eine Änderung der entsprechenden Verordnung in den einzelnen Schulstufen um rund 30 %. Der Gemeindebeitrag an den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) steigt um 20 %, die Kosten für die Spitex um 30 %.

Angesichts dieser schwierigen Entwicklung war es für den Gemeinderat eine Herausforderung, für 2016 ein ausgeglichenes Budget zu erarbeiten.

Die Spezialfinanzierungen schliessen 2016 mit einem Ertragsüberschuss ab. Die positiven Überschüsse dienen zur Finanzierung von künftigen Investitionen. Mit HRM 2 werden die Anschlussgebühren der Spezialfinanzierungen auf 20 Jahre aufgelöst. Dies führt zu einer Entlastung der Erfolgsrechnung und daher zu einem besseren Ergebnis.

Erfolgsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-948 100.00	-3 665.00	-331 102.32
Ergebnis aus Finanzierung	+ 599 800.00	409 570.00	191 823.70
Operatives Ergebnis	= -348 300.00	405 905.00	-139 278.62
Ausserordentliches Ergebnis	+ 348 300.00	344 633.00	348 355.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	= 0.00	750 538.00	209 076.38

Investitionsrechnung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Investitionsausgaben	1 663 000.00	6 425 000.00	1 805 295.15
Investitionseinnahmen	- 0.00	0.00	34 995.00
Ergebnis Investitionsrechnung	= -1 663 000.00	-6 425 000.00	-1 770 300.15
Selbstfinanzierung	+ 317 100.00	754 405.00	213 687.63
Ergebnis aus Finanzierung	= -1 345 900.00	-5 670 595.00	-1 556 612.52



Multimediaanlage	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	71 600.00	65 600.00	71 331.14
Ergebnis Investitionsrechnung	-72 000.00	30 000.00	-3 498.35
Selbstfinanzierung	71 700.00	65 600.00	71 331.14
Finanzierungsergebnis ER/IR	-300.00	95 600.00	67 832.79

Wasserwerk	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	91 200.00	61 390.00	76 255.50
Ergebnis Investitionsrechnung	-638 500.00	-372 000.00	46 486.75
Selbstfinanzierung	75 900.00	61 390.00	76 255.50
Finanzierungsergebnis ER/IR	-562 600.00	-310 610.00	122 742.25

Abwasserbeseitigung	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	379 200.00	225 950.00	259 357.85
Ergebnis Investitionsrechnung	-1'124 500.00	-1'010 000.00	297 967.45
Selbstfinanzierung	350 500.00	225 950.00	259 357.85
Finanzierungsergebnis ER/IR	-774 000.00	-784 050.00	557 325.30

Abfallwirtschaft	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	11 600.00	22 600.00	33 380.45
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	11 600.00	22 600.00	33 380.45
Finanzierungsergebnis ER/IR	11 600.00	22 600.00	33 380.45

Traktandum 5 *Fortsetzung*

Nettoschuld	2016	2017	2018	2019	2020
Mio. CHF gemäss Finanzplan	5,0	7,8	10,1	10,2	10,6
Nettoschuld (belastend)	2016	2017	2018	2019	2020
Mio. CHF <u>ohne</u> rentable Investitionen	-1,6	0,5	2,0	1,5	1,2

Die Kennzahl «Nettoschuld» der Gemeinde steigt in den kommenden Jahren auf den ersten Blick zu stark an. Jedoch wird diese Kennzahl den speziellen Umständen der Gemeinde Othmarsingen nicht gerecht.

Der grösste Teil der zurzeit veranlasseten Investitionen (Flächen der heilpädagogischen Schule sowie Alterswohnungen) ist rentabel und erbringt der Gemeinde via Mieterträge eine deutliche Bruttorendite. Diese Investitionen belasten die Gemeinde nicht, sondern ermöglichen sogar Einnahmen, welche die Erfolgsrechnung positiv entlasten.

Unter Ausschluss dieser rentablen Investitionsteile ist die Verschuldung der Gemeinde niedrig und problemlos langfristig tragbar.

Antrag

Das Budget 2016 sei zu genehmigen und der Steuerfuss auf 110 % festzusetzen.

Traktandum 6

Verschiedenes

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.





Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2015

Das Protokoll über die Verhandlungen der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung kann auf der Gemeindehomepage oder bei der Gemeindekanzlei Othmarsingen in gedruckter Form bezogen werden.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Juni 2015 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Budget 2016

Der vollständige Auszug des Budgets kann bei der Finanzverwaltung Othmarsingen bzw. auf der Gemeindehomepage unter www.othmarsingen.ch bezogen werden.

Der Bau der Mehrfamilienhäuser auf Parzelle 328 wirkt sich erstmals auf das Budget 2016 aus. Es wurde entsprechend eine neue Funktion «Liegenschaften Parz. 328» eröffnet. Die Hypothek wird die Rechnung für das ganze Jahr belasten, während die Vermietung der Wohnungen erst ab Mitte Jahr erfolgt. Daraus resultiert grösstenteils der Aufwandüberschuss von CHF 49 000.00.



P.P.

5504 Othmarsingen

DIE POST 



Gemeinde
Othmarsingen

Stimmrechtsausweis

zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung
vom Freitag, 13. November 2015, 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Othmarsingen

Diesen Stimmrechtsausweis hier abtrennen und im
Versammlungslokal den Stimmezählern abgeben.

Ortsbürgergemeindeversammlung Othmarsingen

Winter 2015

Traktandum 2 *Fortsetzung*

Ortsbürgergemeinde	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-27 900.00	-42 950.00	-34 260.75
Ergebnis aus Finanzierung	+ -24 200.00	39 850.00	37 420.10
Operatives Ergebnis	= -52 100.00	-3 100.00	3 159.35
Ausserordentliches Ergebnis	+ 3 100.00	3 100.00	3 107.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	= -49 000.00	0.00	6 266.35

Waldwirtschaft	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-33 500.00	-27 050.00	-21 910.85
Ergebnis aus Finanzierung	+ 600.00	650.00	649.55
Operatives Ergebnis	= -32 900.00	-26 400.00	-21 261.30
Ausserordentliches Ergebnis	+ 0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	= -32 900.00	-26 400.00	-21 261.30

Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Allgemeine Verwaltung	18 600.00	22 250.00	12 156.75
Kultur, Sport und Freizeit	10 300.00	6 200.00	4 801.95
Soziale Sicherheit	2 500.00	2 500.00	2 500.00
Volkswirtschaft	0.00	5 000.00	8 552.05
Finanzen und Steuern	-31 400.00	-35 950.00	-28 010.75

Traktandum 3

Verschiedenes

Die Versammlung kann unter
diesem Traktandum das Anfrage-,
Vorschlags- und Antragsrecht
geltend machen.

Antrag

Das Budget 2016 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.